federas

für die öffentliche Hand

JAHRESBERICHT

2021

«Das Wichtigste ist, dass man nicht aufhört zu fragen.»

ALBERT EINSTEIN
1879–1955, deutsch-schweizerisch-amerikanischer Physiker und Nobelpreisträger

FRAGEN ALS PRODUKTIVES PRINZIP

Sokrates gilt als Meister der Gesprächsführung. Seine Mutter soll die Art, wie er Gespräche geführt hat, mit der Geburtshilfe verglichen haben. Durch gezielte Fragen half Sokrates seinen Gesprächspartnern, selber die Lösung zu finden. Fragen sind die Grundlage für das Lernen, die Leitlinien für Qualitätssysteme, das Fundament zukunftsorientierter Führung und das Gewürz in jedem guten Gespräch.

Wir haben uns gefragt, wie wir unsere Niederlassung in Bern weiterentwickeln können. In den Gesprächen mit Dr. Michel Geelhaar und Dr. Rémy Chrétien ist die Überzeugung gewachsen, dass ein gemeinsamer Weg die Lösung ist, um damit den angestrebten Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden schaffen zu können. In der Folge übernahm Federas die ehemalige geelhaarconsulting GmbH und vereinte die beiden Teams in Bern unter der Leitung von Dr. Michel Geelhaar.

Fragen sind das wichtigste Arbeitsinstrument in jedem Beratungsgespräch. Ob beim Schulterschluss der Primarschulen und der politischen Gemeinden Adlikon, Humlikon und Andelfingen, bei der Entwicklung der Strategie von Smart City Thun oder in den vielen anderen Projekten unserer Kundinnen und Kunden sind Fragen der Schlüssel zu praxistauglichen und zukunftsfähigen Lösungen.

Auch unsere temporären Fachkräfte für die vielfältigen Aufgaben unserer Kundinnen und Kunden können nur durch gezielte Fragen Mehrwert schaffen. Genauso wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Vereine, Verbände und Stiftungen in ihrem Alltag und ihrer Entwicklung mit viel Kompetenz und Engagement begleiten.

Fragen Sie uns und lassen Sie sich auf unsere Fragen ein. Gemeinsam entwickeln wir neue Lösungen, die zu Ihnen passen und die bei Ihnen umsetzbar sind.

THOMAS-PETER BINDER
Präsident des Verwaltungsrates

STEFAN KUCHELMEISTER
Geschäftsführer

PS: Kinder stellen bis zu 500 Fragen pro Tag. Zögern Sie nicht, häufiger zu fragen.

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Die Fusion AHA wird umgesetzt. Per 1. Januar 2023 schliessen sich die Zürcher Primarschulen Adlikon und Humlikon der Primarschule Andelfingen an. Auch zur Eingemeindung der politischen Gemeinden Adlikon und Humlikon in die Gemeinde Andelfingen haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne «Ja» gesagt. Seit Beginn des Fusionsprojekts begleitet Federas die Gemeinden bei diesem spannenden Prozess.

Die Erwartungen an den Service Public sind generell stark gestiegen. Für kleinere (Primarschul-)Gemeinden wie Adlikon und Humlikon wird es aufgrund verschiedener kantonaler Reformen künftig immer schwieriger, die Anforderungen an eine leistungs- und entwicklungsfähige Volksschule respektive Gemeindeverwaltung selbstständig zu erfüllen. Die Schulpflegen und Gemeinderäte der Gemeinden Adlikon und Humlikon haben im Dezember 2020 an die Schulpflege und den Gemeinderat Andelfingen ein Gesuch zur Eingemeindung (Absorptionsfusion) gestellt. Die Behörden haben diesem Gesuch nach eingehender Prüfung zugestimmt. Sie beauftragten Federas, die beiden Zusammenschlussverträge und beleuchtenden Berichte gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus den beteiligten (Schul-)Gemeinden zuhanden der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 vorzubereiten. Als Basis für diese Verträge wurden mit den Behörden die Zielbilder und Rahmenbedingungen in den Bereichen Organisation, Gesellschaft, Infrastruktur, Liegenschaften und Finanzen erarbeitet. Die Zusammenschlussverträge geben die inhaltlichen und organisatorischen Eckwerte für die künftige (Primarschul-) Gemeinde Andelfingen vor und regeln die Übergangsphase bis zum operativen Start am 1. Januar 2023. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der drei Gemeinden gaben dem Vorhaben an der Urne grünes Licht.

BARBARA KUMMER UND HANSRUEDI JUCKER

sind die treibenden Kräfte der Fusion AHA. Die Schulpräsidentin und der Gemeindepräsident der (Primarschul-)Gemeinde Andelfingen sind als Vorsitzende bzw. Vorsitzender der jeweiligen Übergangsbehörde für die Organisation und Koordination des Zusammenschlussverfahrens verantwortlich.

Federas wurde nach der Annahme der Verträge auch mit der Begleitung der Umsetzung beauftragt und übernahm dabei das umfassende Projektmanagement. Federas unterstützt die Übergangsbehörden nicht nur bei der Vorbereitung der rechtlichen Grundlagen wie zum Beispiel der Geschäfts-, Personal- und Entschädigungsverordnung, sondern auch bei der Organisationsentwicklung.

Die Eingemeindung der Kleinschulen Humlikon und Adlikon ermöglicht es der Primarschule Andelfingen, moderat zu wachsen, ihre jetzigen (Führungs-)Strukturen beizubehalten und sowohl die Klassen- als auch Schulraumplanung verlässlich voranzutreiben. Auch für die politische Gemeinde Andelfingen ist die Eingemeindung eine Chance, ihre Gemeindedienstleistungen zu optimieren und sich zu einer modernen und fortschrittlichen Gemeinde weiterzuentwickeln.

«Dank der Erfahrungen
von Federas im Projektmanagement
und beim Thema Fusionen
kamen wir sehr rasch vorwärts.»
Barbara Kummer
Primarschulpräsidentin Andelfingen
Hansruedi Jucker
Gemeindepräsident Andelfingen

FACHSTELLE GELEITET UND WEITERENTWICKELT

Die Fachstelle Sonderpädagogik der Primarschule Bülach ist für alle Belange der Sonderschulungen zuständig. Federas konnte mit ihrem fundierten sonderpädagogischen Know-how einerseits eine Stellvertretungslösung anbieten und andererseits der Organisation dank Aussensicht fachliche Unterstützung und Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung geben.

Wegen des Mutterschaftsurlaubs der Leiterin der Fachstelle Sonderpädagogik suchte die Primarschule Bülach nach einer Stellvertretungslösung. Kernaufgabe der Fachstelle ist es, die Prozesse in der Zuweisung und Durchführung von Sonderschulungen inklusive der Antragstellung zu gewährleisten. Dies beinhaltet insbesondere die Fallführung von externen Sonderschulungen. Zudem ist die fachliche Beratung und Unterstützung der Schulleitungen bei Sonderschulungen im Rahmen der Regelschule eine Zielsetzung. Dazu gehört die Teilnahme an Standort- und Fachgesprächen sowie die Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst. Grundlage für die Aufgaben sind das sonderpädagogische Konzept der Schulgemeinde und die gesetzlichen kantonalen Vorgaben.

DIE FACHSTELLE SONDERPÄDAGOGIK DER PRIMARSCHULE BÜLACH

ist verantwortlich für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des sonderpädagogischen Angebots der Primarschule. Beim aktuellen Projekt war Martina Kiess, Leiterin Schulergänzende Dienste, stark involviert.

Mit Federas fand die Primarschule Bülach nicht nur die ideale Lösung für die Stellvertretung, sondern konnte gleich «zwei Fliegen auf einen Streich schlagen». Einerseits besetzte geschultes Fachpersonal unkompliziert die vakante Stelle und übernahm die im Voraus definierten Aufgaben der Fachstellenleiterin. Andererseits bekam die Schule am Ende des Mandats eine differenzierte mündliche und schriftliche Rückmeldung zu ihrer Praxis, zur Funktion der Fachstelle in der Organisation, der Konzeption der sonderschulischen Angebote sowie der Mittelverwendung und Steuerung.

Die Primarschule Bülach hat mit der guten administrativen Unterstützung durch die Schulverwaltung und Schulleitenden sowie mit ihrer grossen Offenheit, Einblick in ihre Organisation zu gewähren, einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Projektes beigetragen.

So wurde die Unterstützung durch Federas auf verschiedenen Ebenen wirksam: bei der Bewältigung des Tagesgeschäfts, beim fachlichen Support der Schulleitungen und bei der Beratung der Schulorganisation für die Weiterentwicklung. Es zeigte sich, dass es insbesondere bei den durch die Gemeinde geregelten Bereichen der Sonderpädagogik wertvoll ist, die gewachsene Strukturen und Traditionen mit fachlichem Aussenblick zu prüfen und Handlungsempfehlungen zur Steuerung zu erhalten.

«Klar, effizient und mit grossem Erfahrungsschatz! Wir konnten extrem von Federas profitieren – dank der Springerlösung und der Fachberatung.»
Martina Kiess
Leiterin Schulergänzende Dienste, Primarschule Bülach

ÜBERBRÜCKT UND ERFOLGREICH OPTIMIERT

Die Thurgauer Gemeinde Gachnang musste den länger dauernden Ausfall des Leiters der Bau- und Werkverwaltung überbrücken. Dank dem Einsatz eines Ostschweizer Federas-Springers konnte diese Lücke rasch und mit hoher Fachkompetenz geschlossen werden. Der Aussenblick auf die Arbeitsabläufe erlaubte es zudem, diese inmitten einer arbeitsintensiven Zeit gezielt zu optimieren.

Nachdem Federas seit bald 30 Jahren auf dem Zürcher Heimmarkt mit Erfolg Springerinnen und Springer vermittelt, ist der Standort Ostschweiz seit gut einem Jahr ebenfalls daran, einen schlagkräftigen und wo nötig auch geografisch spezialisierten Pool aufzubauen. Für die Fachbereiche Soziales, Finanzen, Kanzlei, Schulverwaltung und Bau konnte dies mit ausgewiesenen Fachpersonen bereits realisiert werden. Davon konnte die Thurgauer Gemeinde Gachnang profitieren. Sie war plötzlich mit der Situation konfrontiert, dass ihr langjähriger Leiter der Bau- und Werkverwaltung länger ausfällt. Federas vermittelte einen fachkundigen Springer. Nach einer Aufgaben- und Bedarfsabklärung war man sich einig, die Herausforderung gemeinsam anzugehen. Der Fokus sollte auf Führungs- und Koordinationsaufgaben, der Leitung komplexer Fälle sowie der Aufarbeitung belastender Pendenzen liegen. Dies in einem Umfeld, in dem sich die Anzahl und Komplexität (innere Verdichtung/Rechtsmittelfälle) der Baugesuche auf einem Rekordhoch bewegen und parallel dazu viele gemeindespezifische Tiefbauprojekte laufen.

DIE GEMEINDE GACHNANG TG

gehört zur Agglomeration Frauenfeld und zählt rund 4500 Einwohnerinnen und Einwohner. Gemeindepräsident Roger Jung führt seit seiner Amtsübernahme 2019 auch die Verwaltung. Diese deckt alle Aufgaben der öffentlichen Hand professionell ab.

Der Federas-Springer fand sich im Verwaltungsalltag der Gemeinde schnell zurecht, arbeitete fokussiert und effizient. Er fügte sich gut ins Team ein und vermittelte sowohl den Mitarbeitenden der Bau- und Werkverwaltung als auch den zuständigen Ressortvorstehenden und dem Gemeindepräsidenten schnell das Gefühl, dass mit ihm diese schwierige Phase gemeistert werden könne. Diese Sicherheit erlaubte es nach einiger Zeit sogar, gewisse, seit Langem bestehende Abläufe zu hinterfragen und zu optimieren. In bester Manier der Organisationsberatung konnten mit dem Springereinsatz so in einzelnen Bereichen sowohl die Leistungsfähigkeit der Organisation als auch die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden verbessert werden.

Auch nach dem planmässigen Ende des Springereinsatzes wollte der Gemeinderat von Gachnang die Chance nutzen, um notwendige Optimierungen in der Aufbau- und Ablauforganisation der Bau- und Werkverwaltung vorzunehmen. Dazu beauftragte er die Federas mit einer umfassenden Organisationsanalyse, in welche neben den Gemeindeverantwortlichen auch der Federas-Springer einbezogen wurde.

«Dank der Unterstützung von Federas und ihrem fachkundigen Springer sowie dem Einbezug und der Mitarbeit des Personals gehen wir als Organisation gestärkt aus einer schwierigen Phase.»

Roger Jung
Gemeindepräsident und
Verwaltungsleiter Gachnang TG

GESCHÄFTSFÜHRUNG AD INTERIM

Im Verein für Familienergänzende Einrichtungen für Kinder (Verein FEE) in Meilen haben verschiedene Wechsel in der Geschäftsführung innerhalb von kurzer Zeit und die allgemeine Mehrbelastung rund um die Corona-Pandemie die Vorstandsmitglieder aufgrund der zeitlichen Belastung überstrapaziert. Federas hat vorübergehend die Leitung der Geschäftsstelle übernommen und verschiedene interne Pendenzen aufgearbeitet.

Die Geschäftsstelle stellt den organisatorischen und administrativen Betrieb im Verein FEE sicher. Sie bietet umfassende Dienstleistungen für die ganze Organisation an. Sie ist Anlauf- und Koordinationsstelle für die Gemeinde und Schule, die rund 130 Mitarbeitenden, die Eltern sowie die Organe des Vereins. Nach verschiedenen personellen Wechseln in der Geschäftsführung übernahm Federas mitten in der anspruchsvollen Zeit nach dem ersten Lockdown die operative Leitung der Geschäftsstelle.

Mit den Herausforderungen kamen auch Chancen, die der Verein FEE gezielt nutzte. Während mehrerer Monate stellte Federas vor Ort den operativen Betrieb der Geschäftsstelle, die Arbeit mit dem Vereinsvorstand sowie die Koordination und Kommunikation mit den verschiedenen Anspruchsgruppen sicher.

Einzelne Aufgaben und Projekte verdienten in dieser Zeit besondere Aufmerksamkeit. In der «heissen» Phase des Budgetprozesses und der aufwendigen Grundlagenarbeit im Zusammenhang mit den Corona-Entschädigungen brauchte es einen guten Überblick, Fachwissen und Zielstrebigkeit. Daneben bestanden im Personalbereich verschiedene Pendenzen. Der Vorstand beauftragte Federas mit der Überprüfung des Personalreglements, der Entwicklung eines neuen Lohnsystems und der Lösung einzelner personalrechtlicher Fragestellungen. Das Personalrecht des Vereins FEE sollte vereinheitlicht, weitgehend an die kantonalen Gegebenheiten angepasst und zeitgemäss ausgerichtet werden. Parallel dazu wurde der Budgetprozess effizienter und transparenter gestaltet und ein Budgettool implementiert.

Der Vereinsvorstand sollte sich wieder vermehrt auf seine strategische Tätigkeit konzentrieren können. Federas arbeitete verschiedene Rechts- und Entscheidungsgrundlagen aus und liess dabei fachliches Wissen und Projekterfahrung einfliessen. Diese Unterstützung wurde auch nach Beendigung des Mandats zur Führung der Geschäftsstelle ad interim fortgeführt und Federas begleitete die angestossenen Projekte über einen Zeitraum von rund einem Jahr fachlich weiter.

DER VEREIN FEE

ist Träger für die familien- und schulergänzende Betreuung in Meilen. Zwei Kinderkrippen, Schülerclubs an drei Schulstandorten und die Vermittlung von Tagesfamilien gehören zum Verantwortungsbereich. Die von Sabine Affolter geleitete Geschäftsstelle ist das Dienstleistungszentrum für die verschiedenen Anspruchsgruppen.

«Dank der unkomplizierten und lösungsorientierten Unterstützung durch Federas gewann die Geschäftsstelle rasch an Stabilität und konnte wichtige Projekte umsetzen.»
Sabine Affolter
Geschäftsleiterin Verein FEE, Meilen

MIT DER RICHTIGEN STRATEGIE ZUR «SMART CITY»

Die Stadt Thun will sich als «Smart City» positionieren. Dabei ist für alle Beteiligten klar: Die Strategie von Smart City Thun muss erlebbar sein – das «zäme T(h)un» steht im Mittelpunkt. Das Beraterteam der Federas-Niederlassung Bern durfte die Stadt in ihrem Strategieprozess begleiten.

«Thun ist Smart City» lautet eines der Legislaturziele des Thuner Gemeinderats. Für «Smart Cities» gibt es kein Rezeptbuch, denn jede Stadt ist einzigartig und jede Stadt verfolgt auch andere Ansätze, um innovativer, ressourcenschonender und lebenswerter zu werden. Die Strategieerarbeitung für Smart City Thun ist von einer vernetzten, fachübergreifenden und innovationsfreundlichen Zusammenarbeit geprägt und erfolgt nicht einfach von «oben» herab. Ein hochkompetentes und motiviertes Projektteam, zusammengesetzt aus Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Thun, leistet hierbei einen wichtigen Beitrag. Federas begleitet den Strategieprozess als Coaching- und Sparringpartnerin. Zu den Kernelementen der Smart-City-Thun-Strategie gehören die Erarbeitung einer richtungsweisenden Vision, die Definition der strategischen Handlungsfelder sowie die Festlegung der strategischen Ziele und Mehrwerte.

IN DER STADTVERWALTUNG THUN

hat die Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt bei der Erarbeitung der Smart-City-Strategie die Federführung. Gesamtprojektleiter ist Michael Gassner. Er leitet in Thun die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität. Andrea De Meuron ist seit 2019 Gemeinderätin der Stadt Thun und Vorsteherin der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt.

Eine wichtige Basis für das Thuner Projektteam ist das Projektportfolio, das alle laufenden und geplanten Projekte beinhaltet. Bestehende Gefässe werden damit genutzt und die Smart-City-Strategie danach ausgerichtet. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass das «Thunspezifische» im Fokus steht. Das Projektportfolio dient hierbei als Grundlage für die agile, amtsübergreifende Umsetzung von Projekten als neue Qualität der behördlichen Arbeit, unter Einbezug von Wirtschaft und Gesellschaft. Dazu gehören auch neue Formen der Kommunikation. Für das Projektteam ist smart mehr als nur digital und zusammen geht es eben «gäbiger», wie man im Berner Oberland zu sagen pflegt.

Die Strategieerarbeitung von Smart City Thun bietet grosse Freiheiten. Das bringt einerseits viel Spielraum für neue Ansätze, macht die Fokussierung auf die strategischen Kernelemente jedoch nicht einfacher. Umso wichtiger ist die strategische Begleitung des Projekts durch Federas mit viel Fingerspitzengefühl. Sie berät, coacht und unterstützt die Stadt Thun mit fachkundigem «Blick von aussen». Das gemeinsame Ziel hat man dabei immer vor Augen: Die Einzigartigkeit der Stadt Thun in die Smart-City-Strategie zu integrieren. Smart City soll in Thun gelebt werden.

«Die Smart-City-Strategie der Stadt Thun muss für die Bevölkerung greifbar und erlebbar sein.»
Andrea De Meuron
Gemeinderätin und Vorsteherin der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt der Stadt Thun.
Michael Gassner
Leiter Fachstelle Umwelt Energie Mobilität der Stadt Thun, Gesamtprojektleiter Smart City Thun

WOHLBEFINDEN GEHT DURCH DEN MAGEN

Der Schülerclub Uitikon bietet an drei Schulstandorten einen Mittagstisch an. Für die Leitung Betreuung ist klar: Das Essen hat eine wichtige Bedeutung. Die Kinder und Jugendlichen sitzen zusammen, reden, lachen und tanken neue Energie. Dabei muss das Essen schmecken und gesund sein. Federas wurde beauftragt, die Essenslieferungen für die Schule neu auszuschreiben.

In der Schule Uitikon werden die Kinder und Jugendlichen an drei Schulstandorten unterrichtet. An allen drei Standorten bietet der Schülerclub Mittagstische und ausserschulische Betreuung an. Seit einigen Jahren wurde das Essen von derselben Firma geliefert. Obwohl die Schule und speziell die Kinder und Jugendlichen vollauf zufrieden waren, muss ein solcher Auftrag nach Submissionsrecht von Zeit zu Zeit neu vergeben werden.

In einer Projektgruppe arbeiteten ein Schulpflegemitglied, die Leitung Betreuung und eine Standortleitung, die mit den Mahlzeiten und deren praktischen Herausforderungen zu tun hat, mit Federas zusammen. In einem ersten Schritt wurde definiert, worauf die Schule bei den Essenslieferungen besonderen Wert legt: hochwertige Mahlzeiten zu guten Preisen, organisatorische Leistungsfähigkeit und Flexibilität, ein praktisches Bestellsystem und insgesamt hohe Zuverlässigkeit. Dies alles unter Berücksichtigung von ökologischen Kriterien. Auch müssen Mahlzeiten für Kinder mit verschiedenen Unverträglichkeiten (Allergien) und religiösen Ernährungsvorschriften angeboten werden, ebenso vegetarische oder gar vegane Alternativen.

DER SCHÜLERCLUB DER SCHULE UITIKON

ist für die ausserschulische Betreuung in der Zürcher Gemeinde zuständig. Das engagierte Team von Gesamtleiterin Sara Garrote bietet an den drei Standorten der Schule Mittagstische für die Schülerinnen und Schüler an.

Basierend auf diesen Grundlagen erarbeitete Federas die Ausschreibungsunterlagen. Es wurde darauf geachtet, die Wünsche der Schule submissionsrechtlich korrekt wiederzugeben und auch die Vorgaben des Submissionsrechts (Fristen, Schwellenwerte etc.) umzusetzen. Die gewichteten Eignungs- und Zuschlagskriterien wurden zusammen mit der Auftraggeberin definiert. Pandemiebedingt konnten sich die anbietenden Firmen nicht in der Schule vorstellen und sich auch kein eigenes Bild der Infrastruktur vor Ort machen. Diese Voraussetzungen wurden in den Ausschreibungsunterlagen dokumentiert. Federas nahm die Ausschreibung auf der digitalen Plattform simap.ch vor.

Dann war es soweit: Die Angebote einer Handvoll Firmen wurden anhand des Bewertungsrasters eingehend geprüft. Nach Einholen der Referenzen, leckeren Probemahlzeiten und einem Vergleich der Bewertungen empfahl die Projektgruppe der Schulpflege, mit der bisherigen Lieferantin weiterzumachen. Die Kinder und Jugendlichen freut es.

«Mit juristischem Know-how, flexiblen Einsätzen und viel Engagement hat uns Federas tatkräftig unterstützt und entlastet.»
Sara Garrote
Gesamtleiterin ausserschulische Betreuung, Uitikon

UNTERSTÜTZUNG FÜR EINE GEBEUTELTE BRANCHE

Der Schweizer Verband technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe (svtb) war in den letzten Monaten stark gefordert. Die Veranstaltungsbranche durchlebt pandemiebedingt die grösste Krise ihrer Geschichte. Gerade in dieser herausfordernden Zeit mit zahlreichen Corona-Aktivitäten ist der Verband froh, auf die professionelle Unterstützung durch Federas zählen zu können.

«First in, last out» – die Schweizer Veranstaltungsbranche erkannte schon zu Beginn der Pandemie, dass eine schwierige Zeit vor ihr liegt: Man gehörte zu den Ersten, die von den Einschränkungen betroffen waren, und man wird zu den Letzten gehören, die in die Normalität zurückkehren. Der monatelange Stillstand und die fehlende Planungssicherheit für Veranstaltungen haben der Branche zugesetzt. Zahlreiche Betriebe mussten schliessen, Tausende Stellen wurden abgebaut und viele Mitarbeitende und erfahrene Freelancer kehrten der Veranstaltungsbranche den Rücken zu. Dadurch verschärfte sich der an sich schon prekäre Fachkräftemangel.

JÖRG GANTENBEIN

ist Präsident des Schweizer Verbands technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe. Der Branchenverband vertritt die technischen und handwerklichen Fachkräfte, die in Theatern, an Events und Kulturveranstaltungen, Messen und Versammlungsstätten für Medienproduktions- und Dienstleistungsunternehmen in der Schweiz tätig sind.

Der svtb setzt sich seit dem Beginn der Coronakrise mit diversen Aktivitäten dafür ein, dass die Branche so gut wie möglich durch diese schwierige Zeit kommt. Er gründete mit Partnerverbänden die «Allianz der Veranstaltungsverbände», wurde auf politischer Ebene aktiv und erreichte, dass die finanziellen Hilfeleistungen von Bund und Kantonen vielen Betrieben das Überleben sichern. Der svtb beteiligte sich in Arbeitsgruppen, um beispielsweise ein Musterschutzkonzept für Theater-, Konzert- und Veranstaltungsbetriebe zu erarbeiten. Der svtb lancierte zudem mit Partnerverbänden die Online-Plattform branchenhilfe.ch mit Infos zu den Corona-Unterstützungsmassnahmen. Parallel dazu startete der Verband eine Nachwuchskampagne, um Jugendliche für die Grundbildung «Veranstaltungsfachfrau/-mann EFZ» zu begeistern. Der svtb bildet an der Technischen Berufsschule Zürich (TBZ) Lernende in den technischen Veranstaltungsberufen aus und bietet fachspezifische Aus- und Weiterbildungen an.

Auch in dieser herausfordernden Zeit konnte sich der svtb auf die Unterstützung durch Federas verlassen. Seit 2008 führt sie die Geschäftsstelle des svtb, übernimmt sämtliche administrativen Arbeiten, die Buchhaltung sowie die Mitglieder- und Kursadministration. Zudem ist Federas auch für die Herausgabe der viermal jährlich erscheinenden Verbandszeitschrift «Proscenium» verantwortlich. Eine erfolgreiche und bewährte Zusammenarbeit, die nun definitiv auch krisenerprobt ist.

«Federas leistet seit Jahren zuverlässige, gute Arbeit für unseren Verband und unsere Branche. Es ist eine enorme Entlastung, auch weil wir wissen, dass wir uns immer auf das Federas-Team verlassen können.»
Jörg Gantenbein
Präsident svtb

«WE ROCK BERNE»

2021 erfolgte ein weiterer Meilenstein in der Geschichte von Federas. Dank der Fusion mit dem etablierten Berner Beratungsunternehmen geelhaarconsulting wurden die Präsenz und die Kompetenz der Federas-Niederlassung in der Bundeshauptstadt ausgebaut und nachhaltig gestärkt. Unsere Kundinnen und Kunden profitieren von einem noch umfangreicheren Beratungsangebot.

Seit 2017 ist Federas mit einer Niederlassung in Bern präsent. Senior-Berater Jürg Minger baute diese in den vergangenen Jahren erfolgreich auf. Aufgrund des stetig wachsenden Bekanntheitsgrades überstieg der Auftragsbestand schon bald die verfügbaren Kapazitäten des zweiköpfigen Beratungsteams. Die Federas-Geschäftsleitung suchte nach einer neuen Lösung, um die Niederlassung und das Beratungsangebot in Bern gezielt zu stärken. Diese Erfolg versprechende Lösung wurde gefunden: Anfang Juni 2021 verkündeten die Federas und die geelhaarconsulting GmbH, dass sie in der Bundeshauptstadt zusammenspannen. Federas und das etablierte Berner Beratungsunternehmen fusionierten. Vorausgegangen waren intensive Gespräche der beiden Geschäftsleitungen, in denen sich bald herauskristallisierte, dass man gut zusammenpasst. Sowohl das Kundensegment als auch die Angebote der geelhaarconsulting ergänzen die Positionierung der Federas in Bern ideal. Das von Dr. Michel Geelhaar und Dr. Rémy Chrétien während zehn Jahren erfolgreich aufgebaute Unternehmen bringt viel Know-how in der Beratung von öffentlichen und privaten Unternehmen mit. Das Team der Federas-Niederlassung in Bern vergrösserte sich dadurch von zwei auf acht kompetente Beraterinnen und Berater. Unter der Leitung von Dr. Michel Geelhaar wird die unternehmerische Entwicklung der Niederlassung vorangetrieben. Das gemeinsam definierte Motto: «We rock Berne.»

Die Kundinnen und Kunden profitieren von einem noch umfangreicheren Beratungsangebot. Das Berner Team verfügt beispielsweise über jahrelange Erfahrung in den Bereichen Strategie- und Organisationsentwicklung oder in der Nachhaltigkeitsberatung von Gemeinden und Unternehmen. Neben dem kontinuierlichen Ausbau des Beratungsangebots, wofür bewusst Synergien innerhalb der Federas genutzt werden, werden in Bern auch die Bereiche Personalverleih und Geschäftsstellen auf- und ausgebaut. Das ganze Team ist gut integriert, der Wissenstransfer findet statt. Es rockt in Bern.

Das Berner Federas-Team

Dr. Michel Geelhaar

Dr. Rémy Chrétien

Jürg Minger

Sabine Probst

Pascal Schneiter

Selma Junele

Anina Schweighauser

Lara Saxenhofer

UNSERE KOMPETENZ BESTEHT AUS KOMPETENZEN.

Verwaltungsberatung

- Strategie, Organisation und Führung
- Rechtsberatung
- Finanzen und Controlling
- Personalmanagement
- Projektmanagement
- Moderation, Coaching
- Befragungen
- Digitalisierung
- Nachhaltigkeit

Schulberatung

- Schulbehörden
- Leitung Bildung
- Schulleitungen
- Schulverwaltungen
- Leitung Fachstellen
- Sonderpädagogik

Unternehmensberatung

- Strategie, Organisation und Führung
- Moderation, Coaching
- Projektmanagement
- Finanzen
- Digitalisierung
- Nachhaltigkeit

Geschäftsstellen

- Sekretariat/Administration
- Kurs- und Mitgliederwesen
- Buchhaltung
- Projektfinanzierung
- Kommunikation
- Schulungs-/Sitzungsräume
- Organisation von Anlässen
- Strategieentwicklung

Aktuell unterstützen oder führen wir folgende Geschäftsstellen

- Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV)
- Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung (Verein HBB öV)
- Vereinigung des Personals Zürcherischer Schulverwaltungen (VPZS)
- Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich (VSLZH)
- Schweizerischer Verein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Stiftung Chance
- Verein eCH
- Schweizer Verband technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe (svtb)
- Sozialkonferenz Kanton Zürich
- Interessensgemeinschaft eidg. Abschlüsse öffentliche Beschaffung (IAöB)

Personalverleih

- Qualifizierte Fachkräfte für Springereinsätze in Verwaltungen und Schulen
- Personalverleih für Betreibungsämter in Kooperation mit dem Verband der Gemeindeammänner und Betreibungsbeamten des Kantons Zürich (VGBZ)

UNSER TEAM

Verwaltungsrat

THOMAS-PETER BINDER
Präsident des Verwaltungsrates
Vertreter VZGV

DR. HANS RUDOLF SPRENGER
Vizepräsident des Verwaltungsrates, Unternehmensberater
Dr. oec. HSG

MARTIN FARNER
Agrarunternehmer, Kantonsrat

DR. REGINE SAUTER
Direktorin Zürcher Handelskammer
Dr. rer. publ. HSG

MARCEL WEHRLI
Vertreter VZGV

Geschäftsleitung

STEFAN KUCHELMEISTER
Geschäftsführer, Delegierter des Verwaltungsrates
Partner
Betriebsökonom FH

DAVID AMMANN
Bereichsleiter Geschäftsstellen, stv. Geschäftsführer
Partner
Betriebsökonom FH, dipl. Gemeindeschreiber/
Verwaltungsmanager IVM

BEATRIX FREY-EIGENMANN
Bereichsleiterin Beratung
Partner
Lic. rer. publ. HSG

DR. MICHEL GEELHAAR
Leiter Niederlassung Bern
Partner
Dr. phil. nat.

NICOLAS WICHT
Bereichsleiter Zentrale Dienste
Partner
Betriebsökonom FH

Bern

DR. RÉMY CHRÉTIEN
Senior Berater
Dr. chem.

SELMA JUNELE
Beraterin
MA Soziolinguistik und Allgemeine
Ökologie

JÜRG MINGER
Senior Berater
Fürsprecher, Coach

SABINE PROBST
Beraterin
MSc Geografie, Certified Scrum Master

LARA SAXENHOFER
Projektassistentin
BSc Betriebsökonomie,
Corporate Communications

PASCAL KILIAN SCHNEITER
Junior Berater
BSc Betriebsökonomie,
Public Management

ANINA SCHWEIGHAUSER
Junior Beraterin
BA Sozialwissenschaften
MA Politikwissenschaften

Ostschweiz

PASCAL WIDMER
Partner
MSc UZH

GUIDO GRÜTTER
Berater
MBA HSG in Business Engineering

Zürich

ALEXANDRA BICHSEL
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

MICHAEL BRUGGER
Berater
Dipl. schulischer Heilpädagoge HfH

TANJA BRÜTSCH
Beraterin
MA Gesundheitsmanagement, Spezialistin ASGS mit eidg. Fachausweis

DUNJA BURREN
Beraterin
Spezialistin ASGS mit eidg. Fachausweis

FRANZISKA CEKIC-MEIER
Beraterin
Betriebsökonomin FH

HALIMA CUFTA
Kauffrau in Ausbildung

BEATRICE CURIGER
Leiterin Administration/Empfang

SANDRO DI NUCCI
Kaufmann in Ausbildung

FLORENCE DUPIN
Mitarbeiterin Administration/Empfang

URSULA DVORAK
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

IRMELIND EBNER
Allrounderin

ERNST EICHMÜLLER
Berater
Dipl. schulischer Heilpädagoge HfH

LORENZ FREY-EIGENMANN
Leiter Geschäftsstellen VZGV und eCH, Partner
Lic. rer. publ. HSG

DANIÈLE GLARNER
Senior Beraterin
Lic. iur., MAS Personal- und Organisationsentwicklung

DANIELA HEINZMANN
Buchhalterin
Sachbearbeiterin Rechnungswesen

MELANIE HILPERTSHAUSER
Kommunikations- und Marketingverantwortliche
BA Publizistik und Kommunikation

UELI HOSANG
Berater
MAS Betriebliches Gesundheitsmanagement, Spezialist ASGS mit eidg. Fachausweis

DANNY HUGENTOBLER
Junior Berater und Berufsbildner
BSc Wirtschaftsrecht

KATARINA JANKOVIC
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

SABINE KNÜSLI-SUTER
Beraterin
Lic. iur., Rechtsanwältin

VIRGINIA LIPP
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

MARTIN MÄCHLER
Kommunikations- und Marketingverantwortlicher
BA Journalismus und Organisationskommunikation

MALÚ MARLETTA
Kauffrau in Ausbildung

DOMINIC MÜLLER
Berater
Dipl. Ing. ETH (BWI)

HOANG TIEN NGUYEN
Sachbearbeiterin Buchhaltung

MANUELA OTT
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

SVETLANA RADONJIC
Leiterin Buchhaltung
Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

CATHERINE RICKLIN
Junior Beraterin
MA Sozialwissenschaften

DR. PETER SAILE
Senior Berater
Dr. iur.

DAFINA SALIHU
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

STEFANIE SCHWARZ
Sachbearbeiterin Buchhaltung

KATHARINA SEILER GERMANIER
Senior Beraterin
Lic. iur.

KATRIN SPILLMANN
Beraterin/Springerin
MAS Bildungsmanagement

PETER STOLL
Berater
Spezialist ASGS mit eidg. Fachausweis

TOM WETTSTEIN
Sachbearbeiter Geschäftsstellen

MARION WIELAND
Sachbearbeiterin Geschäftsstellen

STEFAN WOODTLI
Springer

ELIAS WUNDERLE
Sachbearbeiter Geschäftsstellen

UNSER JAHR 2021

Anzahl geleistete Stunden

113’400

▲ +17,1%

Anzahl Springereinsätze

110

in 19 Fachbereichen

Anzahl betreute Geschäftsstellen

10

mit 4447 Mitgliedern

Anzahl Mitarbeitende

inkl. Springer/innen

125

in 58,5 Vollzeitstellen

Anzahl Kundenprojekte

340

in 12 Kantonen

Anzahl organisierte Kurse

166

davon 108 online

Umsatz

in Mio.

13,3

▲ +22,8%

Federas Beratung AG
Mainaustrasse 30, Postfach
8034 Zürich
+41 44 388 71 81
info@federas.ch

Casinoplatz 2
3011 Bern
+41 58 330 05 10
info.bern@federas.ch

Austrasse 26
8371 Busswil
+41 58 330 05 20
info@federas.ch

www.federas.ch

Gestaltung:
www.green-design.ch

Fotos:
André Hengst, Nicole Hametner